

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apo- theken.de

**Erbach** Schloß-Apotheke, Ehinger Str. 28, 07305/ 6033, Mi. 8.30-Do. 8.30 Uhr

**Munderkingen** Bogenschütz-Apotheke, Obertorplatz 2, 07393/ 3303, Mi. 8.30-Do. 8.30 Uhr

**Ehingen** Apotheke im Alb-Donau-Center, Talstr. 3, 07391/ 755631, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr

**Schwendi** Rats-Apotheke im Ärztehaus Schwendi, Mühleweg 9, 07353/ 9845700, Do. 8.30-Fr. 8.30 Uhr

Bäder

**Laupheim** Parkbad, Hallenbad im Parkbad, Lange Str. 90, 9.30-22 Uhr **Sauna im Parkbad, 14-22 Uhr**

Büchereien

**Laupheim** Stadtbibliothek, Marktplatz 1, 9.30-12 Uhr, 14-18 Uhr

Sonstige Gottesdienste

**Laupheim** Gebet, für den Frieden in der Welt, Krankenhauskapelle, Bronner Str. 34, 19 Uhr

Jahrgänger

**Jahrgang 1938 Laupheim**, Stammtisch, Gasthaus Drei Mohren, Marktplatz 20, 18 Uhr

**Jahrgang 1959 Laupheim**, Treffen, Gasthaus Drei Mohren, Marktplatz 20, 20 Uhr

Märkte & Basare

**Burgrieden** Wochenmarkt, Rathausplatz, 14-16.30 Uhr

**Laupheim** Wochenmarkt, mit regionalen Produkten, Rathausplatz, 8-13 Uhr

Vereine

**Rheuma-Liga**, Trockengymnastik um 16.30 und 17.30 Uhr, Fitness-Center Medi-Zen, Burgrieden, Am Flugplatz 13 **Seniorenclub Laupheim**, Wandern, Oberdeck Tiergarage Schlosspark, 14 Uhr **TSV Laupheim – Jedermann**, Wanderung, Treffpunkt an der Herrenmahlhalle, 18 Uhr. Anschließend Einkerh im Gasthaus Drei Mohren, 19 Uhr

Wertstoffabgabe

**Laupheim** Entsorgungszentrum, Vorholzstr. 41, 8-12 Uhr, 13-17 Uhr **Recyclingzentrum**, Bahnhofstr. 63 / 1, 14-17 Uhr

Service

**Laupheim** Kleiderabgabe, gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke (bitte Winterkleidung), keine Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten erlaubt, bitte keine Sachen vor der Tür abstellen, Info unter Telefon 0172/ 2319340, AWO-Begegnungsstätte, Weldenstr. 12, 11-17 Uhr

Schwäbische Zeitung

**Laupheim** Redaktion Leiter der Lokalfredaktion: Roland Ray (verantwortlich) Lokalfredaktion: Reiner Schick, Agathe Markiewicz, Kreissport: Felix Gaber; 88471 Laupheim, Mittelstraße 2, Telefon: 07392/9631-0, Telefax: 0731/2955-99-7798 E-Mail: redaktion.laupheim@schwaebische.de **Verlag** Schwäbische Zeitung Laupheim GmbH & Co. KG Geschäftsführer: Alexander Schraut Verlagsleiter: Eugen Schönlé (verantwortlich für Anzeigen) Anzeigen: 88471 Laupheim, Mittelstraße 2, Telefon: 07392/9631-0, Telefax: 0731/2955-99-7799 Abonnenten-Service: Telefon: 07392/9631-0 E-Mail: aboservice@schwaebische.de Monatsbezugspreis: Trägerzeitung Euro 36,90, Postzeitung Euro 38,30, jeweils einschließlich 7% MwSt. Das Abonnement kann schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen. www.schwaebische.de



Das Empfangskomitee steht bereit, um die neuen Nachbarn zu begrüßen.

FOTOS: SONJA NIEDERER

# Bischof und Küster entpuppen sich als Rocker

## Sportclub Stetten begeistert das Publikum mit dem Stück „Frühlingserwachen“

Von Sonja Niederer

ACHSTETTEN-STETTEN - Einen wahren Volltreffer haben die Theaterpieler des SC Stetten mit ihrem Theaterstück „Frühlingserwachen“ von Regina Rösch gelandet. Bei der Premiere am Dienstagabend startete sie mehr als einen Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer und haben sich allesamt mit auf den Punkt passenden Darstellungen der Charaktere selbst übertroffen. Eine großartige Leistung war auch die Regie von Richard Götz und Martin Pohl, die zugleich auch Rollen im Stück übernahmen.

Nicht nur eine Lachträne mag im Publikum geflossen sein. Dieses dankte den Darstellern mit viel Szenenapplaus, der die Künstler zu weiteren Höchstleistungen anspornte.

### Der Hypochonder nervt

Da waren zum einen die Nachbarinnen Rosemarie Aumüller (gespielt von Angela Bachteler) und Irma Traud Dürr, alias Inge Ruchschal, die voll in ihren Rollen als treusorgende Ehefrauen aufgingen und ihre Ehegatten abends schon mit Weste, Hausschuhen, Fußball und Pfefferminztee mit Honig erwarteten. Diese, Hans-Peter Aumüller und Ernst-Wolfgang Dürr, der von Egon Simmendinger gespielt wurde, würdigten den selbstlosen Einsatz ihrer Frauen aber nicht, sondern meckerten überwiegend nur herum. Vor allem Hans-Peter – eine Paraderolle für Martin Pohl –, der den geplagten Hypochonder spielte, nervte mit seinen zahlreichen Leiden, wie Hallux valgus, Migräne, Inflezenza, Pollen und Tannennadelallergien und brachte das Publikum zum Schmunzeln. Und zu Bemerkungen wie dieser: „Dem dad i aber ebbs erzehla, dass 7, wenn i so oin dohoim hät.“

Unruhe kommt in die Welt der Eheleute, als Dorftratsche Ulrike Henneberger, gelungen geschwätzig verkörpert von Assunta Saravo, an-



Rosemarie und Irma Traud über den Motorradfahren auf einem Holzbock.

kündigt, dass im Nachbarhaus ein Bischof und sein Küster inkognito ihren Urlaub verbringen möchten. Das bringt den verdienten Feierabend von Hans-Peter und Ernst-Wolfgang extrem durcheinander, gilt es jetzt, doch für die hohen Herren einen würdigen Empfang zu organisieren. Flugs wird eine „Soko Vatikan“ gegründet, Sekt, Häppchen und die passende Musik organisiert und schon stehen alle parat, um auf die Limousine des Bischofs zu warten. Auch Ulrike und ihre Schwester Margarete, gespielt von Marina Hanes, die ihr Schauspieldebüt ausgezeichnet gemeistert hat, lassen es sich nicht nehmen, ganz in ihrer Lieblingsfarbe rosa gekleidet, Fähnchen zu schwingen. Aber nicht eine Limousine fährt vor, sondern die Freizeittrockner Gebhard Bischof alias Richard Götz und Klaus Küster, geleitet von Horst Braun, deren Namensähnlichkeiten zu der Verwechslung geführt haben.

Während Hans-Peter und Ernst-Wolfgang gar nicht von den neuen Nachbarn angetan sind, fällt es den Damen des Dorfes hingegen nicht schwer, sich in die neue Situation zu fügen. Im Gegenteil, diese träumen schon von wilden Motorradausflügen und haben auch bei nächtlichen Partys im Nachbarhaus ihren Spaß. Vorerst. Denn nach einer durchzechten Nacht fehlen bei allen, ob Damen

oder Herren, die Erinnerungen und der Katzenjammer ist groß. Zudem geben am dörflichen Maibaum hängende Damenunterhosen Anlass zu allerlei Spekulationen und alle plagt das schlechte Gewissen, weil sie nicht mehr wissen, was geschehen ist. Erst ganz am Schluss findet das Ganze seine Aufklärung.

### Viel Liebe zum Detail

Die Aufführung war eine gelungene Mischung aus Regie- und Schauspielkunst, einer mit viel Liebe zum Detail gestalteten Kulisse, einfallsreicher Maske, gepaart mit musikalischen und lichttechnischen Effekten. Dies alles wurde ergänzt durch besondere Überraschungen, zu denen aber an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten werden soll, um die Spannung für die Zuschauer der weiteren Vorstellungen am Freitag und Samstag noch etwas zu erhalten.

Weitere Gelegenheiten, dabei zu sein, wenn in Stetten der Frühling erwacht und das Rätsel der Damenunterhosen am Maibaum gelöst wird, gibt es in der Mehrzweckhalle am Freitag, 8., und Samstag, 9. Januar, jeweils um 19.30 Uhr. Einlass ist immer eine Stunde vor Beginn. Karten können bei der Bäckerei Rose in Stetten erworben werden.

# Polizei warnt vor Dieben

## Unbekannte haben es auf Aussiedlerhöfe im Raum Laupheim und im Landkreis abgesehen

Gegen 7.30 Uhr bemerkte ein Landwirt in Baltringen einen unbekannten Mann. Dieser hielt sich im Stall in der Baltringer Hauptstraße auf. Als der Landwirt ihn zur Rede stellte, bekam er lediglich eine fadenscheinige Antwort. Anschließend

entfernte sich der Mann sofort. An einem Hof im Esnan hatte ein Unbekannter mehr Erfolg. Dort bemerkte die Eigentümerin gegen 7 Uhr, wie die Zimmertür geöffnet wurde. Durch den Spalt erkannte sie einen Mann mit Stirnlampe. Dieser

ergriff daraufhin sofort die Flucht. Als die Frau im Haus nachschaute, stellte sie fest, dass Türen offen standen und Schränke durchsucht wurden. Der Unbekannte erbeutete Geld.

Am Montag schlich gegen 6.30 Uhr ein unbekannter Mann um einen

Hof in Schemmerberg. Als der Hund anschlug und bellte, versteckte sich der Unbekannte zunächst. Dann setzte er seine Tour fort. Erst als er von der Besitzerin angesprochen wurde, gab der Mann in gebrochenem Deutsch zu verstehen, den Bahnhof zu suchen. Nachdem er die Richtung gezeigt bekam, entfernte er sich. Bei der späteren Nachschau stellte sich heraus, dass er versuchte, an einer Seitentür ins Haus zu gelangen.

### Tipps zum Schutz vor Dieben und Einbrechern

Die Polizei empfiehlt, zum Schutz vor Dieben und Einbrechern folgende Regeln zu beachten:

- Die Hauseingangstür sollte auch tagsüber geschlossen bleiben. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein. Bevor man die Tür öffnet, sollte man prüfen, wer ins Haus will.
- Fenster und Balkontüren sollten

- auch bei kurzer Abwesenheit verschlossen werden. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.
- Auf fremde Personen im Haus oder auf dem Grundstück sollte man achten, auch in der Nachbarschaft. Gegebenenfalls sollte man die Fremden ansprechen.
- Die Wohnung sollte auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermitteln. Mit den Nachbarn können wichtige Telefonnummern ausgetauscht werden, unter denen man im Notfall erreichbar ist.
- Wenn man etwas Verdächtiges beobachtet, sollte sofort die Polizei verständigt werden. Niemand sollte man selbst versuchen, den Einbrecher festzuhalten. (sz)

Die Polizei bietet Tipps, wie man sich gegen Diebstahl und Einbruch schützen kann. Informationen und Beratung zum Thema Einbruchschutz gibt es bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Ulm, Tel. 0731/188 14 44, oder unter www.k-einbruch.de.

### Hilfe & Beratung

**Krankentransport:** DRK Laupheim, Tel. 07392/ 19222; ASB Orsenhausen, Tel. 07353/ 19222. **Essen auf Rädern:** ASB Orsenhausen, Tel. werktags 07353/ 98440. **Fahrdienst für Behinderte und Hilfsbedürftige:** ASB Orsenhausen, Tel. 07353/ 9844-0, Biberach 07351/ 1509-0. **Anonyme Alkoholiker (AA):** jeden Montag um 19.30 Uhr in der AOK Biberach (Seiteneingang). **Arbeiterwohlfahrt Laupheim-Schwendi,** Hilfe und Beratung bei Problemen des

Alltags, Tel. 0172/ 2319340. **Beratung für Menschen mit Behinderung und Angehörige:** Tel. 07351/ 300552-0. **Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete:** Tel. 07351/ 5005-170. **Blinden- und Sehbehindertenverband:** Tel. 018095/ 666-456. **Bürgergemeinschaft Laupheim e.V. - solidarisch altern,** ehrenamtliche Assistenz und Unterstützung, Tel. 07392/ 706842 und 07392/ 4477. **Emotions Anonymous - SHG** seelische Gesundheit: Tel. 07392/ 7763. **Frauenschutzhilf Biberach:** Tel.

0 73 51/50 05-160. **Kreuzbund Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige:** Telefon 0172/ 5789811, 07352/ 940850 oder 07305/ 925821. **Kompetenznetz Burnout e.V.,** Telefon 0731/ 72565765. **Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke:** Tel. 07351/ 59838 oder 07351/ 40143. **SHG „Anker“ für Suchtkranke und Angehörige:** Tel. 07351/ 6306 oder 0172/ 7161014. **SHG „Kaktus“** bei alkoholbedingten

**Führerscheinproblemen:** Tel. 07392/ 7000995 oder 0171/ 6730189. **SHG Angehörige von Alzheimer- und demenzkranken Menschen:** Tel. 07351/ 52-6175 (Denkler). **SHG Epilepsie:** jeden 1. Freitag im Monat um 18 Uhr im Gemeindezentrum, Zimmer 10. **SHG Parkinson:** Tel. 07306/ 4177 (Marz). **SHG Polyneuropathie:** Tel. 07392/ 7006836 oder 0173/ 4217756 (Scheffold). **SHG Schlaganfallbetroffene und Angehörige:** Tel. 07392/ 2369 (Mayer).

**Sozialpsychiatrischer Dienst:** Telefon 07351/ 34951200. **Sozial- und Lebensberatung für Frauen:** Tel. 07351/ 5005-160. **Tagemütter- und Elternverein im Landkreis Biberach:** Sprechzeiten Dienstag und Mittwoch, 9-12 Uhr, Donnerstag, 16-18 Uhr, Telefon 07351/ 154848. **Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu:** rund um die Uhr kostenfrei unter Tel. 0800/ 110111 oder 0800/ 1101222. **Zahnmedizinische Patientenberatung:** mittwochs 15-18 Uhr, kostenlos, Tel. 0800/ 4747800, nicht in den Ferien.

### Kalenderblatt

Donnerstag, 7. Januar

**Tagesspruch:** Wie schwarze Trauerbänder kreuzen gesalzene Straßen die verschneite Landschaft. (frei nach Eprom, \*1941, deutscher Hobbydichter)

**Außerdem & sowieso:** Es schneit – Falsch, es ist schon geschneit und fällt jetzt nur noch herunter. (Unbekannt)

**Aus der Bibel:** Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, [...] so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es [...] bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. (Jes 55.10-11)

**Namenstage:** Reinhold, Valentin

**Heute vor 80 Jahren:** 1936 Reza Schah verbietet per Dekret das Tragen des Tschadors im Iran. Der 7. Januar wird in der Pahlavi-Dynastie als „Tag zur Befreiung der Frau“ gefeiert. Ein Tschador ist ein großes, meist dunkles Tuch in Form eines umsäumten Halbkreises, das vor allem von muslimischen Frauen im Iran als Umhang um Kopf und Körper gewunden. Vergleichbar mit der Burka in Pakistan und Teilen Afghanistans.

### Funkengemeinschaften sammeln Christbäume

**LAUPHEIM (sz) -** Die beiden Funkengemeinschaften „Kleinlaupheimer“ und „Langgässler“ sammeln am Samstag, 9. Januar, von 9 bis 12 Uhr Christbäume für ihre Funkfeuer. Die Annahmestationen sind wieder in der Danziger Straße (beim Lebensmittelladen Anale), am katholischen Gemeindezentrum, hinter dem Feuerwehrgerätehaus, an der Bühlerhalle und an der Grundschule Bronner Berg. Die Christbäume müssen frei von Lametta und anderem Schmuck sein.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, seinen Christbaum am 13. Februar an den beiden Funkplätzen beim Weihertalkeisel (Langgässler) oder hinter den Sportplätzen an der Zepelinstraße (Kleinlaupheimer) abzugeben. Ansonsten ist das Abholen der Christbäume oder sonstiger Gegenstände an den Funkplätzen nicht erlaubt. Die Gemeinschaften freuen sich über eine kleine Spende von einem Euro für die abgegebenen Christbaum, der für die Erhaltung des Brauchtums verwendet wird.